

Ausschuss Kinder, Jugend und Familie am 16.11.2011

Anlage zu TOP 2.1

Der im Januar 2008 gegründete gemeinnützige Verein wird von einem Kreis Christen aus verschiedenen katholischen, landeskirchlichen und freien evangelischen Gemeinden getragen. Über einen langfristigen Mietvertrag mit ThyssenKrupp AG steht ihm die ehemalige Werksschänke der früheren Hoesch AG in der Hirtenstraße zur Verfügung. Dort wird mit 4 hauptamtlichen und ca. 30 ehrenamtlichen Kräften seit dem Frühjahr 2010 eine offene Kinder-, Jugend- und Familienarbeit betrieben. An vier Nachmittagen in der Woche bieten wir ein wechselndes Programm an, das im wesentlichen aus einem regelmäßigen offenen Kindertreff, einem Jugendtreff, Mädchengruppen, einem Mittagsfreitisch für mittellose Kinder, einem Müttercafé und verschiedenen Workshops für Fußballspiele auf einem Minifußballplatz, für Tanz und Blockflötenspiel sowie Kochen besteht. Außerdem bieten wir an vier Wochentagen eine Hausaufgabenhilfe an. An unseren Angeboten kann jedes Kind teilnehmen. Die meisten kommen aus der unmittelbaren Umgebung und gehören sehr unterschiedlichem Migrationshintergrund an. Je nach dem Angebot kommen zwischen 5 und 50 Teilnehmer. Einmal im Monat gibt es am Samstag ein größeres Kinderfest, das von 80 bis 100 Kindern besucht wird.

Bei unserer Arbeit kommt es uns im wesentlichen darauf an, dass wir eine positive Beziehungsarbeit leisten. Die Kinder und Jugendlichen sollen ermutigt, gefördert und gefordert werden, sich in unsere Gesellschaft einzubringen und ihren angemessenen Platz darin zu finden. Dazu gehört natürlich auch die Stärkung der Familie über die Müttercafés, in denen die Mütter – vor allem aus dem kleinasiatischen und arabischen Raum - sich nicht nur über ihre täglichen Sorgen austauschen können, sondern auch Vorträge zu Gesundheits- und Erziehungsfragen und zu ersten Schritten im Berufsleben hören.

Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen größere Veranstaltungen durchgeführt, so das „Hand-in-Hand Fest“ im September mit mehr als 350 Teilnehmern oder das Dankfest zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober mit ca. 150 Besuchern.

Einige ehrenamtliche Kräfte können wir in einer Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen auch im Hause unterbringen.

Wir arbeiten außerdem mit einigen Kooperationspartnern zusammen. Dazu zählt die Organisation „King's Kids Deutschland“, die unsere Arbeit mit ehrenamtlichen Kräften wesentlich mitträgt. Außerdem der christliche BVB-Fan Club „Totale Offensive BVB“. Er veranstaltet ein regelmäßiges „public viewing“ aller BVB Spiele auf Großleinwand in unseren Räumen und erwartet dazu durchweg 80 bis 100 Teilnehmer. Der „Verein zur Unterstützung Osteuropas“ repariert in unseren Räumen ihm überlassene alte Computer und verschenkt diese dann an soziale Einrichtungen vor allem in Osteuropa. In Zusammenarbeit mit dem „Blauen Kreuz“ betreiben wir Drogenprävention an Dortmunder Schulen. Die noch junge Organisation „African Tide“ und andere vor allem afrikanische Organisationen führen in unregelmäßigen Abständen größere Veranstaltungen bei uns durch. Der christliche Agape Chor übt regelmäßig bei uns im Haus und hat schon mehrere große und beachtete Konzerte veranstaltet. Das nächste Konzert wird am 26. November auch im „Stern im Norden“ angeboten. Dazu sind auch die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen.

Unser Hauptsponsor ist das Hilfswerk „wortundtat“ aus Essen. Aber auch aus dem Dortmunder Raum haben wir dankenswerter Weise schon eine Reihe von Spende,

unter anderem von der DEW 21, der Dortmunder Volksbank und der UBS erhalten, die uns sehr voran gebracht haben. So hat der Dortmunder Zahnärzteverein dafür gesorgt, dass wir nun über einen bei jedem Wetter bespielbaren Mini-Fußballplatz verfügen. Erst heute hat die Reinoldigilde zu Dortmund uns den mithilfe einer sehr großzügigen Spende wieder in Betrieb gesetzten Fahrstuhl übergeben, so dass wir ab sofort auch im ersten Obergeschoss Behinderte betreuen können. Dementsprechend konnten wir auf eine öffentliche Förderung vollständig verzichten.